

SAANENLAND

Atemberaubende Ausblicke

DAS SAANENLAND LOCKT IM SOMMER WIE AUCH IM WINTER MIT WUNDERVOLLEN WANDERUNGEN. DIE BEWEGUNG AN DER FRISCHEN LUFT UND DIE MALERISCHE KULISSE LASSEN UNS DEN STRESSIGEN ALLTAG SCHNELL VERGESSEN. STATTDESSEN BADEN WIR UNSERE FÜSSE IN BERGSEEN, GENIESSEN AUF EINER SONNENTERRASSE EINEN KAFFEE MIT KUCHEN UND STAUNEN ÜBER DIE MALERISCHEN BERGGIPFEL. VIER TIPPS FÜR FANTASTISCHE TOUREN.

TEXT & BILDER/PHOTOS: CHRISTINE ZWYGART

KARGE SCHÖNHEIT

BARREN BEAUTY

Schon die Fahrt zum Start unserer Wanderung ist abenteuerlich. Denn zum Lac de Sénin im Wallis gelangen wir mit einer kleinen Seilbahn von Gsteig BE aus. Die Landschaft hier oben auf 2033 Metern über Meer ist rau und wunderschön: Der Stausee liegt eingebettet zwischen Alpenwiesen und unzähligen imposanten Berggipfeln. Wer heute keine grosse Tour unternehmen möchte, umrundet einfach in rund neunzig Minuten den See. Uns zieht es hingegen zum Sanetschpass hinauf und dann weiter über Karstfelder Richtung Glacier de Tsanfleuron. Was für ein einmaliges Farbenspiel: graue, zerklüftete Felsen, umrahmt von schwarzen Schieferbergen und dem weissen Eis des Gletschers. Fantastisch! Nach gut zwei Stunden Fussmarsch machen wir Rast, setzen uns in die bunte Blumenwiese mit Alpenrosen und versorgen uns mit Proviant aus dem Rucksack. Es ist schwer, sich von dieser Aussicht zu trennen und wieder zurück zum See zu wandern – doch dort lockt die Auberge du Sanetsch, wo wir uns noch einen wohlverdienten süssen Abschluss gönnen. ◉

Even the drive to the start of our hike is adventurous. We reach indeed Lac de Sénin in Valais with a small cable car from Gsteig BE. The landscape up here at 2033 metres above sea level is rough and beautiful: the reservoir is nestled between alpine meadows



and countless imposing mountain peaks. If you don't want to do a big tour today, just walk around the lake in about ninety minutes. On the other hand, we are drawn up to the Sanetsch Pass and then on over karst fields towards the Glacier de Tsanfleuron. What a unique play of colours: grey, jagged rocks, framed by black slate mountains and the white ice of the glacier. Fantastic! After a good two-hour walk, we take a break, sit down in the colourful flower meadow with alpine roses and stock up on provisions from our backpacks. It's hard to part with this view and hike back to the lake – but there the Auberge du Sanetsch beckons, where we treat ourselves to a well-deserved sweet end. ◉

Start & End

Gsteig, Talstation der Seilbahn Sanetsch

Route

Sanetschsee (2033 m) – Col du Sanetsch (2242 m) – Gebiet Le Lachon (2300 m) – zurück zum/ back to Sanetschsee

Länge/Length

13 km

Dauer/Duration

4 Std/hrs

Höhenmeter/Altitude difference

300 m aufwärts und abwärts/uphill and downhill

Info

www.seilbahnsanetsch.ch,
www.sanetsch.ch

GRANDIOSE GRATWANDERUNG

GRANDIOSE RIDGE WALK



Dieses Plätzchen schliessen wir sofort in unser Herz! Von der Postauto-Haltestelle Col du Pillon wandern wir durch einen Wald zum kleinen Lac Retaud, auf dessen ruhiger Oberfläche sich die Bergspitzen und das Blau des Himmels spiegeln. Wer vor dem Aufstieg noch eine Stärkung braucht, geniesst hier im Beizli ein Stück hausgemachten Kuchen und Kaffee. Über schmale Pfade, bunte Blumenwiesen und charmante Alpen marschieren wir dann zum Col de Voré hinauf – mit 1918 Metern der höchste Punkt unserer Tour und zugleich Grenzgrat: Auf der Waadtländer Seite erheben sich vor uns die stolzen Berge des Les-Diablerets-Massivs, auf der Berner Seite liegt tief unter uns der Arnensee, auf dem sich Pedalos und Ruderboote tummeln. Talwärts spazieren wir nun zur Alp Seeberg und dann weiter Richtung Tuxsberg. Wer mag, kann auch den Weg dem Tschärzisbach entlang einschlagen oder zum Ufer des Arnensees hinunter wandern. Nach rund vier Stunden erreichen wir schliesslich Feutersoey. Von hier fährt das Postauto nach Gstaad oder zurück zum Ausgangspunkt. ○

We immediately take this place to our hearts! From the post bus stop Col du Pillon we hike through a forest to the small Lake Retaud, on whose calm surface the mountain peaks and blue sky are reflected. If you need refresh-

ment before the ascent, you can enjoy a piece of homemade cake and coffee here in the Beizli. We then march over narrow paths, colourful flower meadows and charming alps up to the Col de Voré – at 1918 metres, the highest point of our tour and also the border ridge: on the Vaudois side, the proud mountains of the Les Diablerets massif rise up in front of us; on the Bernese side, Lake Arnen lies deep below us, where pedalos and rowing boats frolic. We now walk down the valley to Alp Seeberg and then on towards Tuxsberg. If you like, you can also take the path along the Tschärzisbach stream or hike down to the shore of Arnensee. After about four hours we finally reach Feutersoey. From here the post bus takes you to Gstaad or back to the starting point. ○

Start

Postauto-Haltestelle / Postbus stop
Col du Pillon

End

Postauto-Haltestelle / Postbus stop
Feutersoey Dorf

Route

Col du Pillon (1544 m) – Lac Retaud (1655 m) – Col de Voré (1918 m) – Alp Seeberg (1712 m) – Tuxsberg (1366 m) – Feutersoey (1130 m)

Länge/Length

11.5 km

Dauer/Duration

4 Std/hrs

Höhenmeter/Altitude difference

500 m aufwärts/uphill, 900 m
abwärts/downhill

Info

www.lacretaud.ch,
www.huettENZAUBER.ch/de/restaurants/huus-am-arnensee



ZACKIGE BERGKETTEN

JAGGED MOUNTAIN RANGES

Unsere Tour startet am Bahnhof von Saanenmöser und führt uns im ersten Teil stets aufwärts Richtung Alp Wildeneggli. Der Weg ist breit und praktisch – und wir legen immer wieder Verschnaufpausen ein, um das fantastische Panorama zu geniessen: Wildstrubel, Wildhorn, Oldenhorn und das Diablerets-Massiv liegen majestätisch vor unseren Augen. Die grösste Anstrengung haben wir mit dem Erreichen der Alp Wildeneggli hinter uns, und wir verweilen einen Moment auf der sonnigen

Terrasse und gönnen uns im Beizli hier eine Erfrischung. Weiter führt uns die Route über die Alp Bire und Vorderi Schneit alles dem Berg entlang, mitten durch die Alpweiden und meistens ebenen Weges. Nach einer Rechtskurve öffnet sich plötzlich der Blick ins benachbarte Freiburgerland – die spitzen Zacken des Gastlosen-Massivs türmen sich auf; ein wahres Paradies für Kletterer. Es gibt diverse Möglichkeiten, von unserem Höhenweg nach Schönried ins Tal hinunter zu gelangen. Wir entscheiden uns für die Route über den Rellerligrat; Alpweiden breiten sich vor uns aus, übersät mit weissem Hahnenfuss – ein Traum! ☉

Our tour starts at the Saanenmöser train station and leads us, in the first part, steadily upwards towards Alp Wildeneggli. The path is wide and practical – and we take repeated breathers to enjoy the fantastic panorama: Wildstrubel, Wildhorn, Oldenhorn and the Diablerets massif lie majestically before our eyes. The greatest effort is behind us when we reach Alp Wildeneggli, and we linger for a moment on the sunny terrace and treat ourselves to a refreshment in the Beizli here. The route continues over the Alp Bire and Vorderi Schneit all along the mountain, right through the alpine pastures and mostly on a flat path. After a right-hand bend, the view suddenly opens up into the neighbouring Fribourg region – the pointed peaks of the Gastlosen massif tower up; a true paradise for climbers. There are various ways to get down into the valley from our high trail to Schönried. We decide on the route over the Rellerligrat; alpine meadows spread out before us, covered with white buttercups – a dream! ☉

Start

Bahnhof/train station Saanenmöser

End

Bahnhof/train station Schönried

Route

Saanenmöser (1269 m) – Wildeneggli (1704 m) – Alp Bire (1792 m) – Vorderi Schneit (1734 m) – Rellerligrat (1829 m) – Schönried (1230 m)

Länge/Length

16 km

Dauer/Duration

5 Std/hrs

Höhenmeter/Altitude difference

808 m aufwärts/uphill, 856 m abwärts/downhill

Info

www.gstaad.ch,
www.reller.li

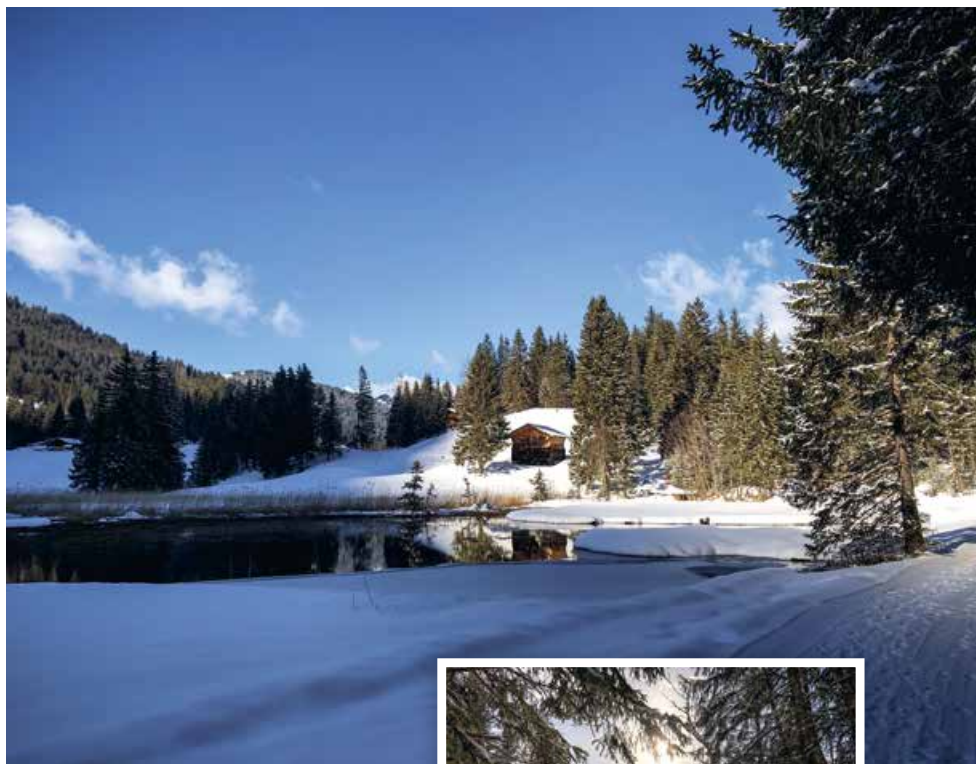


EINSAME WINTERIDYLLE

LONELY WINTER IDYLL

Das Dorf Lauenen bezaubert im Winterkleid, mit seinen charmanten Holzchalets und einer Kirche in spätgotischem Stil. Vom Zentrum aus spazieren wir südwärts, vorbei am Hotel Alpenland (wo es das weltbeste Eiskaffee gibt!) und hinaus in die Ebene des Naturschutzgebiets Rohr. Hier liegt unter dem Schnee ein einzigartiges Moor, das wir nun zu Fuss überqueren. Der Winterwanderweg verläuft im ersten Teil neben der Langlaufloipe, mitten durch diese faszinierende Landschaft mit ihren weiss verzuckerten Tannen. Immer wieder kommen wir an Tristen vorbei, den ortstypischen, hügelartigen Strohlagern, die im Freien errichtet werden. Der Weg schraubt sich über diverse Kurven aufwärts, und das letzte Stück zum Lauenensee führt über die Fahrstrasse, die im Winter für den Verkehr gesperrt ist. Am Ziel angekommen, staunen wir. Hier, wo im Sommer unzählige Menschen flanieren und verweilen, empfangen uns Stille und Einsamkeit. Wer eine Aufwärmung braucht, findet im Mattestübli ein warmes Plätzchen – und die Hausspezialität: gebrannte Crème und Schokoladenkuchen. Frisch gestärkt spazieren wir dann dem Ufer entlang und schlagen die Route über Hintersee wieder zurück nach Lauenen ein. ○

The village of Lauenen is enchanting in winter dress, with its charming wooden chalets and church in late Gothic style. From the centre we walk southwards, past the Hotel



Alpenland (where they serve the world's best iced coffee!) and out into the plain of the Rohr nature reserve. Here under the snow lies a unique moor, which we now cross on foot. The first part of the winter hiking trail runs next to the cross-country skiing trail, right through this fascinating landscape with its white-sugared firs. Again and again we pass Tristen, the typical local mound-like straw beds that are set up outdoors. The path winds upwards over various bends, and the last stretch to the Lauenensee leads along the road, which is closed to traffic in winter. When we arrive at our destination, we are amazed. Here, where countless people stroll and linger in summer, silence and solitude welcome us. If you need a warm-up, you will find a cosy place in the Mattestübli – and the house speciality: roasted crème and chocolate cake. Reinvigorated, we then walk along the shore and take the route via Hintersee back to Lauenen. ○



Start & End

Lauenen

Ausrüstung

Der Weg lässt sich mit guten Winterschuhen problemlos machen. Je nach Witterung und Schneesituation sind Stöcke und Schneeschuhe empfehlenswert.

Equipment

The trail is easy to do with good winter shoes. Depending on the weather and snow situation, sticks and snowshoes are recommended.

Route

Lauenen (1240 m) – Rohr (1240 m) – Twäregg (1390 m) – Lauenensee (1379 m) – Hintersee (1391 m) – Fang (1266 m) – Lauenen

Länge/Length

10 km

Dauer/Duration

3 Std./hrs

Höhenmeter/Altitude difference

200 m aufwärts und abwärts/uphill and downhill

Info

www.lauenensee.net